

## **Rückblick auf die Aktivitäten 2022**

Heuer fällt unser Jahresrückblick wieder umfassender aus.



**Die Pflanzenflohmärkte im Frühjahr und Herbst** waren gut besucht. Es gab ein großes Angebot an Stauden und Sträuchern. Die selbst gebackenen Kuchen und das Angebot an Töpferkunst, Honig unserer Imker und die feinen Obstbrände der Brennerei Schechner wurden gut angenommen.

Ende Juni wurde der „**Tag der offenen Gartentüre**“ in unserer Gemeinde veranstaltet. Mit dabei war, neben vielen schönen Vagener Gärten, der zertifizierte Naturgarten unseres Mitglieds Monika Prommesberger in Westerham. Dieser beeindruckte und inspirierte mit seinen vielfältigen Lebensräumen aus Totholz, Wildsträuchern und Nisthilfen für Vögel, Insekten und Eidechsen. Außerdem mit einem Gemüsegarten und vielen insektenfreundlichen Stauden und Wildrosen. Silvia und Barbara übernahmen die Bewirtung der zahlreichen Besucher.



Auch nahmen wir wieder mit insgesamt drei Kursen am **Ferienprogramm** der Gemeinde teil. In zwei Töpferkursen bei Barbara Blindhuber in Feldolling wurden Zaunhocker als Nisthilfen gefertigt. Es war toll zu sehen, mit wieviel Kreativität und Freude die Kinder ans Werk gingen. Außerdem gab es wie jedes Jahr wieder unsere Wanderung in Kooperation mit Gertrud Knopp vom Bund Naturschutz. Heuer ging es durch den Höllgraben in Westerham. Diese Wanderungen mit Exkursionscharakter und vielen Spielen sind für die Kinder spannend und lehrreich. Alle Angebote waren schnell ausgebucht.

Unser Stand beim „**Tag der Generationen**“ Ende September in Feldkirchen war ein großer Erfolg. Die Kinder konnten mit dem Mörser unter Anleitung Kräuter- und Badesalze sowie Blütenzucker herstellen, was nicht nur sehr gut ankam, sondern den MiKi Raum in der Grundschule in eine Duftoase verwandelte. Die über den Sommer getrockneten Kräuter und Blüten hingen ganz urig als Sträuße an aufgestellten alten Hoanzn. Dazu gab es selbstgebackenes Brot, mit dem die Salze gleich probiert werden konnten.



Im Sommer fanden auch die **persönlichen Ehrungen langjähriger Mitglieder** statt, die wir daheim besucht und bei denen wir uns mit einem Geschenk für ihre langjährige Mitgliedschaft ganz herzlich bedankt haben. Diese Begegnungen waren sehr nett und humorvoll. Viele der Geehrten erinnerten sich an Ereignisse aus der Vergangenheit des Vereins. Einige Mitglieder sind bereits seit über 50 Jahren mit dabei. 2023 werden wir die Ehrungen auf diese Weise fortsetzen.

Im Oktober fand unsere **Herbstversammlung mit dem Vortrag „Durch das Jahr mit Hildegard von Bingen“** statt.

Kurzweilig und gespickt mit persönlichen Anekdoten erläuterte die Referentin Karin Wagenstaller, warum u.a. Dinkel und Galgant so wohltuend sind und welche Kräuter und Lebensmittel bei Krankheiten und Schwächen stärkend und ausgleichend wirken. Zudem hatte sie eine große Auswahl an Produkten aus der Riederinger Mühle dabei, die erworben werden konnten.

Als ausgebildete Opernsängerin ließ sie es sich nicht nehmen auch das Singen als wunderbares Heilmittel für Körper und Seele anzupreisen und stimmte kurzerhand mit den Gästen einen kraftvollen Andachtsjodler an.

Der **Jahresausflug nach Salzburg** war ein schönes Erlebnis.

Zunächst stand ein Besuch von Schloss Hellbrunn mit seinen fantastischen Wasserspielen auf dem Programm. Da es am Vormittag wie aus Kübeln schüttete, gab es die ohnehin schon spektakulären Wasserspiele gefühlt von allen Seiten. Wer einen Schirm dabei hatte lag richtig. Dennoch waren alle begeistert von den anmutigen und zauberhaften, wasserbewegten Figuren und Grotten und von der interaktiven Schlossausstellung „SchauLust“, welche die Besucher in die Geschichte und Atmosphäre des 400 Jahre alten Lustschlosses eintauchen ließ.

Nach dem Mittagessen in einem Restaurant, das viele typische Salzburger Gerichte auf der Karte hatte, vollzog sich ein kompletter Wetterumschwung und wie bestellt wurde es sonnig und trocken. Nun wurde, aufgeteilt in zwei Gruppen, trockenen Fußes die Mozartstadt erkundet. Humorvoll, überraschend und sehr informativ waren die Führungen durch die Altstadt. Das war das einhellige Resümee und die Stadt, die man vielleicht schon früher einmal besucht hatte, zeigte sich durch die vielen Geschichten und Anekdoten in neuem Gewand.

Zum Abschluss konnte jeder die Stadt auf eigene Faust erkunden, bevor es am späten Nachmittag mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck heimwärts ging. (Vollständiger Bericht im Januar Gmoabrief)

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen im kommenden Jahr mit Aktivitäten rund um naturnahes Gärtnern, Streuobstwiesen und Artenvielfalt.